

Konzept

SYSTEMISCHE BERATUNG

Wochenendblockkurs WBK40

Weiterbildung zur Qualifizierung in lösungsorientierter
Kommunikation und Systemischer Beratung

März 2027 – März 2029



Inhalt:

- S. 2 Was uns als Institut ausmacht
- S. 3 Überblick über die Weiterbildung
- S. 4 Was wir unter Systemischer Beratung verstehen
- S. 4 Ziel und Zielgruppe
- S. 5 Inhalte der Weiterbildung
- S. 6 Umfang der Weiterbildung
- S. 7 Seminartermine und Aufbau der Weiterbildung
- S. 8 Organisatorisches
- S. 11 Profil der Kursleitung und der Lehrtrainer*innen

Online-Informationsveranstaltungen

Werden regelmäßig auf unserer Web-Seite angekündigt

WAS UNS ALS INSTITUT AUSMACHT

Das istob-Zentrum orientiert sich konsequent an folgenden Denkmodellen:

- **Systemisch**
Alles, was geschieht, findet in Wechselwirkung statt. Der Fokus von Beratung liegt somit nicht auf den Elementen an sich, sondern auf der Beziehung zwischen den Elementen. Dies führt zu komplett neuen Fragen und Ideen.
- **Konstruktivistisch**
Jeder Mensch und jedes soziale System beobachtet die „Wirklichkeit“ nach eigenen, für sich selbst relevanten Kriterien. Somit gibt es keine objektive Wahrheit. Das Bewerten von Verhaltensweisen rückt in den Hintergrund. Berater*innen kennen die „wirkliche Wirklichkeit“ nicht besser als die Klient*innen.
- **Lösungsorientiert**
Lösungsorientierung fokussiert darauf, was (bereits) funktioniert, was eine wünschenswerte Zukunft ist und was hierfür im eigenen Einflussbereich liegt. Das unterstützt Menschen und soziale Systeme, sich in eine günstige Richtung zu entwickeln.

Wir vermitteln und leben systemische Kompetenz

- **Über 30 Jahre Erfahrung** als anerkanntes systemisches Lehrinstitut.
- **Gelebte Haltung:** Die systemische Grundhaltung, die wir vermitteln, leben wir im wertschätzenden Miteinander mit unseren Teilnehmenden.
- **Feldkompetenz & Vielfalt:** Unsere Lehrtrainer*innen kennen die Herausforderungen der Praxis aus erster Hand. Unsere Unterschiedlichkeit inspiriert die Teilnehmenden, ihren ganz eigenen Beratungsstil zu entwickeln.
- **Praxisnahe Theorie:** Wir vermitteln theoretische Grundlagen verständlich und unmittelbar nutzbringend für die jeweiligen Arbeitsfelder.
- **Abwechslungsreiche Didaktik & Prozessorientierung:** Jede Gruppe ist individuell. Wir beziehen die Ressourcen und Praxiserfahrungen der Teilnehmenden aktiv in den Seminarprozess ein.
- **Selbstbestimmtes Lernen:** Unsere Teilnehmenden sind die Expert*innen für ihren eigenen Lernprozess. Wir schaffen den Rahmen, um persönliche Ressourcen zu entdecken und den Grad der Selbstoffenbarung eigenverantwortlich zu steuern.
- **Optimales Lernumfeld:** Klare Strukturen, ansprechende Seminarräume sowie eine offene, angenehme Atmosphäre sind für uns die Basis gelingender Lernprozesse.

Achtung:
Systemisches
Denken kann
Ihr Leben
verändern!

ÜBERBLICK ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Unsere Weiterbildung *Systemische Beratung* stattet Sie mit fundierten systemischen Handlungskompetenzen für die Arbeit mit Menschen in Konflikt- und Belastungssituationen aus. Sie bietet eine umfassende Orientierung für den professionellen Umgang mit komplexen Beziehungsdynamiken in Sozial- und Gesundheitssystemen sowie in organisationalen Kontexten.

Unsere drei Formate (Inhalt und Umfang sind jeweils gleich):

- **Wochenend-Blockkurs:** 8 dreitägige Blockseminare (Do.–Sa., ganztags), 9 Supervisionstage sowie 2 viertägige Selbstreflexionsseminare. *(In diesem Konzept ausführlich beschrieben)*
- **Tagesblockkurs:** Seminare finden schwerpunktmäßig mittwochs von 14:00 bis 20:00 Uhr statt (ausgenommen Einführungs-/Abschlussseminar, Selbstreflexionen und Supervisionstage).
- **Online-Kurs:** Alle Termine – mit Ausnahme der Präsenz-Selbstreflexionsseminare und das Kolloquium – finden im virtuellen Seminarraum statt.

Ausführliche Konzepte zu allen unseren Kursen finden Sie auf unserer Web-Seite.

Hinsichtlich der Inhalte, der Qualität und des zeitlichen Gesamtumfangs bestehen zwischen den drei Formaten keine Unterschiede.

Nach Abschluss der Weiterbildung kann bei unserem Dachverband Systemischen Gesellschaft (SG) eine Zertifizierung als *Systemischer Berater* bzw. *Systemische Beraterin* beantragt werden.



Die Vorgaben unseres Dachverbandes der Systemischen Gesellschaft (www.systemische-gesellschaft.de) – Deutscher Verband für Systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e. V. – für die Durchführung von Weiterbildungen in „*Systemischer Beratung*“ sind Grundlagen des vorliegenden Weiterbildungskonzeptes.

An die Basismodule können spezialisierte Aufbaumodule angeschlossen werden in:

- **Systemischer Therapie**
- **Systemischer Supervision**
- **Systemische Mediation**
- **Systemische Paartherapie**

Die Aufbaumodule sind ebenfalls von der SG zertifizierbar.

WAS WIR UNTER SYSTEMISCHER BERATUNG VERSTEHEN

Systemisch denken und handeln heißt für uns: Mit Kreativität und Leichtigkeit Möglichkeitsräume schaffen, Perspektiven wechseln, eigene Ressourcen aktivieren und Veränderungsprozesse wirksam initiieren.

Unsere Haltung in der Beratung basiert auf einfachen, aber wirkungsvollen Prinzipien:

- **Expertentum auf Augenhöhe:** Klient*innen sind die Expert*innen für ihre Themen, Lebenswelten und Lösungen. Wir als Beratende sind Expert*innen für die Prozessgestaltung, die Gesprächsführung und den roten Faden.
- **Vielfalt der Wirklichkeiten:** Es gibt nicht „die eine“ objektive Wahrheit. Wir unterstützen Klient*innen darin, unterschiedliche Perspektiven und Sichtweisen im System zu verstehen und neu einzuschätzen.
- **Muster & Wechselwirkungen:** Wir betrachten Probleme nicht isoliert bei einzelnen Personen, sondern im Kontext von Beziehungen, Dynamiken und den vorhandenen Helfersystemen.
- **Selbstwirksamkeit & Selbstfürsorge:** Die Verantwortung für Veränderung bleibt beim Klientensystem. Wir wollen nicht „retten“ oder gegen den Willen anderer helfen, sondern Selbstwirksamkeit stärken. Das schützt vor Überforderung und sorgt für nachhaltige Freude an der eigenen Arbeit.

ZIEL UND ZIELGRUPPE

In unserer zweijährigen Weiterbildung qualifizieren wir Sie für das professionelle systemische Arbeiten mit Einzelklient*innen, Paaren, Familien, Gruppen und Teams.

Sie erlernen praxisbezogene Methoden zur Analyse von Wechselwirkungen in psychischen und sozialen Systemen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Aufbau von Kompetenzen, um die Zusammenarbeit mit Kolleginnen, Mitarbeiterinnen und Führungskräften rollenadäquat und sicher zu steuern.

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte aus:

- **Psychosozialer Praxis:** Kinder- und Jugendhilfe, Krisen- und Konfliktberatung, Gesundheitsdienste, Suchthilfe, Sozialpsychiatrie, Migrationsarbeit, Frauenhilfe
- **Schule & Bildung:** Lehrer*innen, Beratungslehrer*innen, Schulpsycholog*innen, Schul- und Jugendsozialarbeiter*innen
- **Medizin & Psychotherapie:** Klinische, medizinische und therapeutische Arbeitsfelder
- **Angrenzenden Feldern:** Heilpraktiker*innen für Psychotherapie, Seelsorge / Pastoralarbeit, Erwachsenenbildung
- **Profit-Bereich:** Personalentwickler*innen, freiberufliche Berater*innen, Trainer*innen und Coaches

INHALTE DER WEITERBILDUNG

In unserer zweijährigen Weiterbildung vermitteln wir das handfeste Rüstzeug für die systemische Praxis. Die Inhalte verteilen sich auf folgende Schwerpunkte:

1. Systemische Theorie & Denkmodelle (praxisnah vermittelt)

- Dynamiken, Strukturen und Muster in sozialen Systemen
- Konstruktivismus und sozialer Konstruktivismus im Alltag
- Systemische Kommunikationsmodelle, Systemanalyse und Hypothesenbildung

2. Handwerkzeug & Methodenkoffer

- **Gesprächsführung:** Zirkuläres und reflexives Fragen, Ausnahmesuche, Wunderfrage, hypothetische Lösungsräume, Reframing und Skalierungen
- **Raum & Körper:** Arbeiten mit Bodenankern, Raumpositionen, Aufstellungsformen (Systembrett), Timeline-Arbeit und Embodiment (Wechselwirkung Psyche & Körper)
- **Kreativ-analoge Methoden:** Arbeit mit Metaphern, Symbolen, Bildkarten und Inneren Anteilen
- **Spezifische Konzepte:** Externalisierung von Problemen sowie dem Konzept „Gewaltfreier Widerstand in der Erziehung / Neue Autorität“ (nach Haim Omer)

3. Settings & Anwendungsfelder

- Übertragung der Methoden auf Einzelberatung, Paar- und Familienarbeit sowie Teams
- Kontext- und Auftragsklärung in komplexen Mehrpersonensettings

4. Selbstreflexion & Haltungsentwicklung

- Arbeit mit der eigenen Herkunftsfamilie (Genogrammarbeit) und persönliche Lebensmuster
- Entfaltung der eigenen Profil- und Berater*innen-Persönlichkeit sowie professioneller Selbstfürsorge
- Direkter Transfer in die spezifischen Arbeitsfelder und Praxisbereiche der Teilnehmenden

5. Abschluss der Weiterbildung

- Im Abschlussseminar präsentieren die Teilnehmenden in Form eines Kolloquiums für sie bedeutsame Lernprozesse und die gesamte Weiterbildung wird reflektiert.

UMFANG DER WEITERBILDUNG

Unsere Weiterbildung „*Systemische Beratung*“ umfasst - entsprechend den Richtlinien unseres Dachverbandes Systemische Gesellschaft (SG) - 550 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten). Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:

Lernform	Einheiten	Zeit
Thematische Seminare	8 x 3 Tage	200 UE
Gruppen-Supervisionen	9 x 1 Tag	75 UE
Selbstreflexionsseminare	2 x 4 Tage (externes Tagungshaus)	75 UE
Lernen in Peergruppen	selbstorganisiert	70 UE
Dokumentierte Beratungs-Praxis	100 Gespräche	100 UE
Schriftliche Prozessberichte	2 Berichte	--
Literaturstudium	selbstorganisiert	30 UE
Gesamt		550 UE

Die Weiterbildung ist so konzipiert, dass **Theorie und Praxis in enger Wechselwirkung** vermittelt und die konkreten beruflichen Erfahrungen in den Praxisfeldern der Teilnehmenden laufend aktiv in die Weiterbildung mit einbezogen werden.

Die **Selbstreflexionsseminare** bieten die Möglichkeit, die eigene Person als wichtiges „Werkzeug“ beraterischer Arbeit und in ihrem Einfluss auf die eigene professionelle Tätigkeit unter einem systemischen Blickwinkel zu reflektieren und weitere persönliche und professionelle Entwicklungsperspektiven zu erarbeiten.

In den von den Teilnehmenden selbst organisierten regionalen **Peergruppen** besteht die Möglichkeit, die gelernten Sichtweisen und Vorgehensweisen in der gemeinsamen kollegialen Reflexion und Intervention weiter zu vertiefen und einzuüben und sehr konkret auf das eigene Tätigkeitsfeld zu beziehen.

Die Weiterbildung stellt kein Ersatz für ein psychotherapeutisches Angebot dar.

SEMINARTERMINE UND AUFBAU DER WEITERBILDUNG

SEMINARE

	Termine	Themen
1.	Do.-Sa., 11.-13.03.2027	Einführung • Erwartungskklärung & Gruppenfindung • Systemtheoretische Grundlagen • Erste Erfahrungen mit dem systemischen Arbeiten
2.	Do.-Sa., 06.-08.05.2027	Grundlagen der Lösungsorientierung • Systemische Grundhaltungen • Lösungs- und Ressourcenorientierung • Auftragsklärung • Ausnahmefragen, hypothetische Lösungen, Reframing, Skalierungen
3.	Do.-Sa., 15.-17.07.2027	Erweiterung von Möglichkeitsräumen • Reflecting Team • Embodiment • Dreiecks-Kontrakt • Abschlusskommentar & Experimente • Kommunikationstheorie
4.	Do.-Sa., 16.-18.09.2027	Vertiefung systemischer Gesprächsführung & Haltung • Musterrekonstruktion durch zirkuläres und reflexives Fragen • Hypothesenbildung
5.	Do.-So., 18.-21.11.2027	Selbstreflexion I • Genogrammarbeit und Herkunftsfamilie - Externes Seminarhaus -
6.	Do.-So. 02.-05.03.2028	Selbstreflexion II • Eigene Entwicklung, aktuelle Lebensthemen, berufliche Rolle - Externes Seminarhaus -
7.	Do.-Sa., 01.-03.06.2028	Systemisches Arbeiten mit Familien, Kindern & Jugendlichen • Auftragsklärung und Arbeiten in Mehrpersonensystemen • Familientherapeutische Schulen und Vorgehensweisen • Externalisieren • Stärke statt Macht – Ein Ansatz von Haim Omer
8.	Do.-Sa., 21.-23.09.2028	Lösungsansätze für Konflikte in psychischen und sozialen Systemen • Konfliktanalyse und Konflikt-Rekonstruktion in sozialen Systemen • Lösung von Konflikten auf der innerpsychischen Ebene sowie in Teams und Organisationen
9.	Do – Sa., 14.-16.12.2028	Analoges, kreatives Arbeiten • Skulpturen, Systembrett, Timeline, Arbeiten im Raum • Arbeit mit inneren Anteilen
10.	Do.-Sa., 22.-24.03.2029	Integration, Kolloquium und Evaluation • Integration • Kolloquium • Evaluation der Weiterbildung im Hinblick auf die berufliche Entwicklung

Hinweis: Die Platzierung der Inhalte kann variieren.

SUPERVISIONSTAGE

Pro Teilnehmenden sind 9 Supervisionen zu belegen.

An diesen Supervisionstagen sind insgesamt pro Teilnehmenden zwei schriftlich vorbereitete Fälle einzubringen, sei es in schriftlicher Form, als Videomitschnitt oder als Live-Sitzung.

Da die Teilnehmendenzahl an den Supervisionstagen auf maximal 12 Personen begrenzt ist, werden je nach Gruppengröße zu Beginn der Weiterbildung entsprechend viele Supervisionstermine zur Verfügung gestellt.

ORGANISATORISCHES

Kursleitung und Ansprechpartner

Verantwortlich für Organisation und Durchführung der Weiterbildung *Systemische Beratung Wochenendblockkurs WBK40* ist Jürgen Dahlhausen. Kontakt: dahlhausen@istob-zentrum.de

Arbeitszeiten

- Seminare: Do., 10 - 18 Uhr, Fr., 9:30 - 18 Uhr, Sa., 9:30 - 17 Uhr
- Selbstreflexion: Do., 10.30 Uhr bis So., 15 Uhr
- Supervisionen: Werktag/Samstag, 10 - 18 Uhr

Veranstaltungsorte

- **Seminare:** *istob*-Zentrum, Brahmsstr. 32, 81677 München
- **Selbstreflexion:** Ausgewählte Tagungshäuser in Südbayern
- **Supervisionen:** In Absprache in den Arbeitsstätten der Teilnehmenden (Großraum München) oder online

Kosten

für alle Seminare inklusive Supervisionen:

- **Frühbucherpreis:** 5.940,- € (bei Anmeldung bis zum 11. Dezember 2026)
- **Regulärer Preis:** 6.190,- €

Sie haben die Möglichkeit einer Einmalzahlung (Rabatt: 50, €) vor Beginn der Weiterbildung oder in drei Raten zu bezahlen. Wenn Sie in Raten zahlen, dann erfolgen die Ratenzahlungen (1) mit Zugang der Rechnung (ca. vier Wochen vor Beginn der Weiterbildung), (2) zum 01.10.2027, (3) zum 01.06.2028.

Zusätzliche Kosten

Übernachtung, Verpflegung und Tagungspauschale bei den *Selbstreflexionsseminaren* (ca. 500,- bis 600,- € pro Block) sowie SG-Zertifizierungsgebühr (180,- €).

Sonder-Rabatte

- **10 % Rabatt** auf alle Workshops und Fachtage des *istob*-Zentrums während der Weiterbildung.
- **5 % Rabatt** auf alle Aufbaumodule und Kompakt-Weiterbildungen für 3 Jahre nach Abschluss.

Teilnahmevoraussetzungen der Weiterbildung

Bezugnehmend auf die Zertifizierungsbedingungen unseres Dachverbandes Systemische Gesellschaft sind die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Weiterbildung „Systemische Beratung“:

- Ein fachbezogener Hochschul-, Fachhochschul-, Fachschulabschluss oder eine spezifische berufliche Ausbildung;
- Die Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das die Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen ermöglicht;
- Eine mehrjährige Berufspraxis im beraterischen Feld ist erwünscht.

In begründeten Einzelfällen sind Ausnahmen möglich. Kommen Sie diesbezüglich bitte auf uns zu.

Anmeldung

Für die Anmeldung zur Weiterbildung „Systemische Beratung“ füllen Sie bitte das **Online-Formular auf unserer Web-Seite** aus. Sie erhalten eine umgehende Bestätigung für Ihre Anmeldung.

Zeitnah nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Mitteilung, ob Sie an der Weiterbildung teilnehmen können, sowie die Vertragsunterlagen, die Sie uns bitte unterzeichnet zurücksenden. Erst danach ist der Vertrag gültig.

Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf <http://istob-zentrum.de/agb> für Sie abrufbar sind.

Abschluss der Weiterbildung

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung „Systemische Beratung“ sind:

- Teilnahme an den Seminaren, Supervisionstagen und Selbstreflexionsseminaren;
- Teilnahme an den Peer-Gruppen;
- Durchführung und Dokumentation der erforderlichen Beratungen im eigenen Berufsfeld (100 Gesprächsprotokolle);
- Vorlage eines schriftlichen Prozessberichts;
- Präsentation eines Prozesses während eines Abschlusskolloquiums.

Nach einem erfolgreichen Abschluss erhalten Sie ein **Zertifikat des istob-Zentrums** mit einem detaillierten Leistungsnachweis, einer Beschreibung der Themenschwerpunkte und einer Nennung der Lehrtrainer*innen.

Sie erwerben mit erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung die Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaukursen in *Systemischer Therapie* und in *Systemischer Supervision* bei jedem von der Systemischen Gesellschaft anerkannten Institut.

Anerkennungen



Das istob-Zentrum ist zertifiziertes Mitgliedsinstitut der Systemischen Gesellschaft (www.systemische-gesellschaft.de). So erhalten Sie mit Abschluss dieser Weiterbildung auch die Berechtigung für den Weiterbildungsnachweis der Systemischen Gesellschaft.



Die Weiterbildung „Systemische Beratung“ wird in Teilen als Fortbildung anerkannt für Psychologische Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichen-therapeut*innen bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer und äquivalent für Ärzt*innen bei der Bayerischen Landesärztekammer.

→ Sprechen Sie uns bitte bis mindestens 3 Monate vor Beginn der Weiterbildung an

PROFILE DER KURSLEITUNG UND DER LEHRTRAINER*INNEN

Kursleitung



Jürgen Dahlhausen

Heilpraktiker für Psychotherapie; Systemischer Therapeut, Berater (SG) & Supervisor, Betriebswirt (VWA).

Lehrtrainer und Vorstand des istob-Zentrums. Arbeit in eigener Praxis für Psychotherapie, Beratung und Supervision von Einzelkunden, Paaren und Teams. Langjährige Berufserfahrung in Marketing, Vertrieb und Beratung in Wirtschaftsunternehmen und Non-Profit-Organisationen.

web: www.psychotherapie-dahlhausen.de

Kontakt: dahlhausen@istob-zentrum.de

Weitere Lehrtrainer*innen und Supervisor*innen



Marcus Bauer

Psychologe, M. Sc.; Systemischer Berater (SG); Supervisor i.A.

Lehrtrainer des istob-Zentrums. Selbständig tätig in Supervision, Coaching zu Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung und Teamentwicklung. Psychologe in einer Eltern- und Jugendberatungsstelle.

Schwerpunkte: Referent für Systemische Beratung und lösungsorientierte Gesprächsführung.



Felix Dietz

Sozialpädagoge B.A., Systemischer Berater und Supervisor (SG), Systemischer Paartherapeut, zertifizierter Mediator, Mediator (BAFM Lizenz), Lehrender für Systemische Beratung (SG), Lehrtrainer des istob-Zentrums.

Nach langjähriger Tätigkeit in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle freiberuflich tätig als Paartherapeut, Mediator, Supervisor, Berater und Referent.

Schwerpunkte: Systemische Beratung und Paartherapie, Unterstützung von Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch, Wirtschaftsmediation sowie Mediation privater und familiärer Konflikte, Einzel-, Fall- und Teamsupervision sowie Coaching

web: www.felix-dietz.de



Steffi Kastl

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Therapeutin für Spezielle Psychotraumatherapie mit Kindern und Jugendlichen (DeGPT), Systemische Beraterin (SG), Systemische Supervisorin

Lehrtrainerin des istob-Zentrums, langjährige Tätigkeit in verschiedenen kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken im ambulanten und (teil-)stationären Bereich, sowie in einer Praxis.

Schwerpunkte: (Systemisches) Arbeiten mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen, Supervision, Teamentwicklung



Cordula Meyer-Erben

Diplom-Sozialpädagogin (FH); Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG, DGSv), Dozentin für systemische Beratung (SG), lehrende Supervisorin (SG) und lehrende Therapeutin (SG), Lehrende für systemische Mediation (SG).

Lehrtrainerin des istob-Zentrums sowie Lehrende und geschäftsführende Gesellschafterin des AsysTh-Ausbildungsinstituts für Systemische Psychotherapie. Tätigkeiten in psychiatrischen Einrichtungen und in der Kinder- und Jugendhilfe. Freiberufliche Tätigkeit als Beraterin, Therapeutin, Supervisorin und Referentin. Schwerpunkte: Hypnosystemische Kompetenz, Familientherapie, interkulturelle Kompetenz, Psychohygiene, Teamentwicklung, Konfliktklärung, Führungcoaching.

web: www.bewegendeLösungen.de



Bernd Neuhoff

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut, Berater und Supervisor (SG). Dozent für Systemische Beratung (SG), lehrender Supervisor (SG).

Lehrtrainer und geschäftsführender Vorstand des istob-Zentrums. Über 20jährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe, speziell im Bereich der Kindeswohlgefährdung, Freiberufliche Tätigkeit als Coach, Supervisor, Berater und Trainer.

Schwerpunkte: Embodiment, lösungsorientiertes und hypno-systemisches Arbeiten;

web: www.bernd-neuhoff.de; www.systemische-praxiskompetenz.de



Ute Zander-Schreindorfer

Diplom-Psychologin; Systemische Therapeutin, Beraterin, Hypnotherapeutin (MEG), Mediatorin (BM Lizenz) und Senior Coach (BDP). Dozentin für Systemische Beratung (SG), lehrende Supervisorin, Therapeutin und Organisationsentwicklerin (SG).

Lehrtrainerin des istob-Zentrums, Geschäftsführerin eines Beratungsunternehmens, langjährige Erfahrung in der Beratung von Organisationen und Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Schwerpunkte: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Team- u. Organisationsentwicklung, Mediation, lösungsorientiertes und hypno-systemisches Arbeiten in Einzelberatungsprozessen

web: www.zsconsult.de; www.psychologische-praxis-zander.de



Markus Zechmeister

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut und Berater (SG); Systemischer Supervisor (SG/DGSv). Dozent für Systemische Beratung (SG).

Vorstand und Lehrtrainer des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Freiberufliche Tätigkeit als Therapeut, Berater und Supervisor.

Schwerpunkte: Beratung von Teams, Einzelpersonen, Jugendlichen und Familien; hypno-systemisches und narratives Arbeiten; Elterncoaching.

web: www.loesungswelten.de



Michelle Zentner

Sozialpädagogin B.A., Psychologin M.Sc., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Beraterin (SG), Systemische Therapeutin (SG), Lehrtrainerin des Istob Zentrums.

Tätigkeit in verschiedenen kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken, sowie in Kinder- und Jugendpsychiatrischen Praxen, im Sozialpsychiatrischen Dienst, Krisendienst Psychiatrie und nun in eigener Praxis. Ausbildungs- und Ambulanzleitung am AsysTh